

20 Jahre
Sportschützen Stammheim
1956-1976



DIE KÖLNER DIE ALLERBESTE STADTSPARKASSE HABEN · WIR BEMÜHEN UNS JEDEN TAG, NOCH BESSER ZU WERDEN · NEBEN ESSVAKRVPSTVTS ETSERBERTTA DIE KÖNER DIE
WIR WOLLEN, DASS DIE KÖLNER DIE ALLERBESTE STADTSPARKASSE HABEN · WIR WOLLEN, DASS DIE KÖLNER DIE ALLERBESTE STADTSPARKASSE HABEN · WIR WOLLEN, DASS
WIR BEMÜHEN UNS JEDEN TAG, NOCH BESSER ZU WERDEN · WIR WOLLEN, DASS

Selbstverständlich **KREDIT** von der Kölner Stadtsparkasse

... sagt
Hermann-Josef L.,
Köbes,
5 Köln 30

Dieser Tage war ich es
endgültig leid: alle meine
Freunde haben einen Farb-
fernseher, nur wir nicht! Aber
immerhin – ein Farbfernse-
her kostet schließlich zwei
Tausender. Stadtspars-
kasse? dachte ich. Und
wirklich: Ohne viel Gedöns
haben die mir einen
Kredit gegeben. Problem-
los ging's und ruckzuck.
Es stimmt schon, wenn die
sagen:

KREDIT
so selbstverständlich
WIE SPAREN

So wie Herr Hermann-Josef L.
haben im vergangenen Jahr über 20 000 Kölner von
uns Privatdarlehen in jeder Höhe, für jeden Zweck erhalten.

STADTSPARKASSE  KÖLN

Nr.1 in Köln. Das ist ein Ziel. Unser Ziel.





Liebe Sportschützenfreunde,

anlässlich des 20jährigen Bestehens der Sportschützen Stammheim möchte ich in dieser Festschrift die Gelegenheit wahrnehmen, der Stammheimer Bevölkerung und insbesondere der Stammheimer Jugend einmal die Erfolge vor Augen zu führen, die in dieser Zeit von unseren Sportschützen erzielt worden sind.

Aus diesen Erfolgen ersieht man, daß jedem Schützen - gleich welchen Alters - die Möglichkeit offen steht, bei guter Veranlagung und besonderem Trainingsfleiß zu Meisterehren zu kommen.

Es ist unser Bestreben, insbesondere bei JUGENDLICHEN das Interesse für den Schießsport zu wecken, für eine Sportart, die zwar keine Publikumskulisse kennt, die aber so viele andere Vorzüge in sich birgt, daß ihre Ausübung nie zum Nachteil erreichen kann, und die schließlich auch den Vorteil hat, daß sie bis ins hohe Alter betrieben werden kann.

Ich möchte an dieser Stelle allen Inserenten recht herzlich danken, daß sie uns durch Aufgabe einer Anzeige zu dieser Möglichkeit verholfen haben.

Hans Klötzer

Vorsitzender

FAHRSCHULE

Theo Felder

Führerscheine aller Klassen

Anmeldung u. Unterricht Donnerstag 19–20.30 h

Köln-Flittard, Im Weingartskamp 9 Tel.: 66 31 85



Kornbrennerei und Likörfabrik

WILHELM STEINACKER KG

Holzer Weg 43 - 5090 Leverkusen 3 - Tel. 02171/51828

A black and white advertisement for Coca-Cola. The left side features a dark background with the word "Trink" in a simple font above the iconic cursive "Coca-Cola" logo. Below the logo, the word "SCHUTZMARKE" is written in a small, sans-serif font. A white wavy line separates this dark area from the right side. On the right, the text "das erfrischt richtig" is written in a bold, sans-serif font. At the bottom right, it says "COCA-COLA, koffeinhaltig köstlich erfrischend".

Trink
Coca-Cola
SCHUTZMARKE

das
erfrischt
richtig

COCA-COLA, koffeinhaltig
köstlich erfrischend

Fleisch und Wurstwaren gut und fein
kauft man bei Dörings ein

METZGEREI

Christoph Döring

Köln-Stammheim - Gisbertstraße 48 - Ruf 66 33 26

H. D. Patzke
Schreiner - Meister

Werkstätte für Möbel und Innenausbau

5 Köln- Stammheim
Scharffensteinstr. 103 Tel. 664968

Gute gepflegte Biere und Getränke und Speiserestaurant

Gaststätte WILLI LANG

Gilden-Kölsch
aus der Bergischen - Löwen - Brauerei
150 Jahre im Familienbesitz

Köln-Stammheim - Hauptstraße 39 - Telefon 66 33 07

SCHUHHAUS

Wilhelm Opladen

5 Köln-Stammheim
Gisbertstraße 78

Große Auswahl führender Fabrikate
Ausführung sämtlicher Schuhreparaturen

Schießsport gestern und heute

Der Sport ist einem ewigen Wandel unterworfen. Die Leichtathletik überrascht in regelmäßigen Abständen mit neuen Startblöcken und Wurfgeräten. Die Handballer verändern von Zeit zu Zeit die Spielfeld-Einteilung und die Abseitsregel. Wohl keine einzige Sportart bleibt verschont von dem ständigen Wechsel, der das Ergebnis der in Theorie und Praxis gesammelten Erfahrungen widerspiegelt.

Nicht anders verhält es sich im Schießen. Doch entspringt hier der stete Wandel gleichzeitig der unentwegten Fortentwicklung von Waffe und Munition, deren verbesserte Präzision eine geringere Streuung ergeben.

Das Schießen mit Feuerwaffen bedeutete zu allen Zeiten ein Privileg begüterter Menschen. Laufen, Springen und Werfen kostet kaum einen Pfennig. Doch ein Schießwettkampf und auch das Training bringen eine recht erhebliche finanzielle Belastung mit sich. Das wirkte sich in früheren Zeiten noch wesentlich krasser aus. Denn vor dem Ersten Weltkrieg wurde ausschließlich mit großkalibrigen Waffen geschossen.

Erst nach dem 1. Weltkrieg vollzog sich ein deutlicher Wandel. Damals brachte der bekannte Schütze und Waffenfachmann Gerhard Bock von einem Besuch in England das Kleinkaliber-Schießen mit nach Deutschland. Zwar bedurfte es harter Kämpfe, um den eingefleischten Großkaliberschützen das kleine Kaliber schmackhaft zu machen. Allgemein sah man auf das neue "Gewehrchen" von oben herab und gab ihm für den sportlichen Wettkampf keine große Zukunft.

Doch einige weitsichtige Männer dachten anders. Sie machten das KK-Schießen in möglichst vielen Vereinen publik. Sie verstanden es, immer mehr Schützen für die zahlreichen Vorzüge dieser Waffe zu begeistern und immer mehr Vereine entschlossen sich zum Bau von KK-Ständen.

So entschloß sich auch unsere Bruderschaft bereits im Jahre 1928 zu dem Bau eines KK-Standes. Neben dem althergebrachten Hochstandsschießen fand sich schnell eine kleine Schar junger Schützen, das Hauptgewicht der rein sportlichen Tätigkeit auf das Kleinkaliberschießen zu verlegen.

Das erste große Ereignis für unsere damaligen Schützen war das Bundesschießen 1930 in Köln, wo auf dem Messegelände 200 Schießstände aufgebaut waren und 3.500 Schützen aus 5 Nationen teilnahmen.

Ein Wettkampfschießen, wie wir es heute in Form der Rundewettkämpfe kennen, gab es damals noch nicht. Lediglich Freundschaftskämpfe mit den benachbarten Bruderschaften und Vereinen waren die einzigen Vergleichsmöglichkeiten. Es dürfte insbesondere für unsere jungen Schützen von Interesse sein, daß vor dem zweiten Weltkrieg alle die Schießen, die heute auf Schützenfesten mit dem Luftgewehr geschossen werden - wie Zugpreis, Meister- u. Festscheibe - mit dem KK-Gewehr geschossen wurden. Nun muß man vorausschicken, daß zu dieser Zeit fast alle Vereine in der glücklichen Lage waren, neben einem Hochstand bzw. Halbhochstand auch eine 50m-Bahn zu besitzen.

1935 erfolgte die Verschmelzung aller Schießverbände im neugegründeten "Deutschen Schützenverband", der dem damaligen "Deutschen Reichsbund für Leibesübungen" angeschlossen war. Von dieser Zeit an gab es dann den Ablauf der Meisterschaften, wie wir ihn heute noch kennen. Schon damals wurden die Landesmeisterschaften auf dem Tannebusch in Bonn ausgetragen. Allerdings lag der Stand noch sehr weit von Bonn abgelegen und nur auf Feldwegen zu erreichen.

Einen sehr schönen Erfolg konnte unsere Bruderschaft 1936 erzielen, der den älteren Stammheimern sicher noch in Erinnerung sein wird. Die Vereine der damaligen Interessen-Gemeinschaft Schießclub Mülheim, Niehl, Flittard, Holweide, Höhenhaus, Sebastianus Mülheim und Stammheim veranstalteten einen Wettbewerb nach dem Modus unserer heutigen Rundenwettkämpfe. Jeder Verein stellte 6 Schützen, von denen die 4 besten gewertet wurden. Das Schießen fand in Abständen von 3 Wochen jeweils auf einem anderen Stand statt. Der gastgebende Verein selbst durfte an diesem Tag nicht starten. Nach Abschluß der insgesamt 6 Kämpfe war die Sensation da. Die hochfavorisierten Höhenhauser Schützen wurden im letzten Kampf von den Schützen unserer Bruderschaft mit 5 Ringen abgefangen. Wer waren unsere Schützen, die diese Leistung vollbrachten und so Schützen wie Dengler, Holtmann und Schönthier, die im Deutschen Schießsport einen Namen hatten, bezwingen konnten?

Es waren unsere Schützen Theo Faßbender, der auch die Einzelwertung gewann, Heinrich Heydorn, Johann und Willi Schmitz, Arnold Müller, und von der jüngeren Generation Peter Overath und Theo Förster. Als Anerkennung von Seiten der Bruderschaft erhielten diese Schützen für die gute Leistung ein Stoffabzeichen, das auf dem Ärmel des Schützenrocks getragen wurde.

Die zwangsweise Unterbrechung nach dem Zweiten Weltkrieg erlaubte nur geringe Aussichten, daß in absehbarer Zeit wieder mit Feuerwaffen in Deutschland geschossen werden dürfe. Die langwierigen Verhandlungen mit Besatzungs- und deutschen Behörden brachten als Ergebnis lediglich die Konzession, mit Luftgewehren, die über einen glatten Lauf verfügen, schießen zu dürfen. Man war natürlich über diese Entscheidung zunächst sehr deprimiert. Zu diesem Zeitpunkt erwarb sich jedoch der Erfindergeist deutscher Waffenhersteller unvergängliche Verdienste. Nach Verhandlungen und eifrigen Experimenten war es technisch möglich, Luftgewehre zu konstruieren, die sich als durchaus brauchbar für ein sportliches Wettkampfschießen erwiesen und wenig später, da überraschte die Industrie sogar mit Luftgewehren, deren Güte und Präzision auch den kritischsten Feuerschützen zu überzeugen vermochten. Das Luftgewehr wurde somit, aus der Not geboren, zum Sportgerät Nr. 1 der Deutschen Schützenvereine. Von dieser Vorrangstellung hat es bis heute nicht einen Deut eingebüßt. Mehr noch! Der billige Erwerb von Waffe und Munition, die wesentlich geringeren Unterhaltungskosten sprachen endlich eine erheblich grössere Gruppe von schießsportinteressierten Menschen an. Vor allem die Jugend fand den Weg zum Schießstand, dem Nachwuchs boten sich uneingeschränkte Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

1954 war es der damalige Oberschießmeister der Bruderschaft, Peter Klöttsch, der versuchte, auch in Stammheim wieder das sportliche Schießen einzuführen. Das Interesse war zunächst noch gering. Rund ein Dutzend junger Schützen und Jungschützen fand sich unter für heutige Zeiten recht primitiven Verhältnissen zu den Trainingsstunden ein. Zunächst stand für das Luftgewehrschießen eine Schießscharte rechts neben dem Halbhochstand zur Verfügung, die Schüsse wurden noch angezeigt. Die vorhandenen Luftgewehre waren teilweise noch Vorkriegsmodelle und mit heutigen Maßstäben überhaupt nicht zu vergleichen.

1956 erfolgte der Beitritt zu dem für das Rheinland zuständigen Landesverband des Deutschen Schützenbundes, dem Rheinischen Schützenbund. Damit war unseren Schützen die Möglichkeit gegeben, an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teilzunehmen.

In Eigenbau wurden 4 Scheibenzuganlagen für Luftgewehr angefertigt und der Stand in der KK-Bahn errichtet. Neben dem Luftgewehrschießen begann auch das KK-Schießen. Die Beschaffenheit der KK-Gewehre war ähnlich die der Luftgewehre. Dank dem Verständnis der Bruderschaft wurde in beiden Fällen durch den Kauf von neuen Vereinsgewehren bald Abhilfe geschaffen und wenig später besaßen schon einige Schützen eigene Gewehre.

Nennen wir in diesem Zusammenhang aber auch die Schützen, die mit dem sportlichen Schießen begonnen haben und die ersten Rundenwettkämpfe bestritten: Willi Baumerich, O.Förster, Peter Fröhlen, Josef Overath, Franz Tombers, Bernhard Außem, Hans Gerresheim, Herbert Ketterer, Andreas Seifen, H.Klöttsch, der Oberschießmeister Matthias Wagner und der Platzmeister Johann Lützenkirchen.

Es wäre undankbar, wenn wir bei dieser Gelegenheit nicht den Schützenbrüdern gedenken würden, die unseren jungen Schützen in den Anfängen durch Spenden für Munition, Gewehre, Pokale u.a. unter die Arme gegriffen haben. Es waren dies unsere Schützen Franz Harzheim, Heinrich Paffrath (Thömmes Hein), Peter Overath sowie die Gastwirte Willi Förster und Walter Hoffmann.

1958 wird die Sportschützen-Abteilung der Bruderschaft in Sportschützen Köln-Stammheim umbenannt. Hauptgrund dieser Maßnahme war, auch denjenigen Interessenten eine Möglichkeit zur Ausübung des Schießsports zu geben, die auf Grund der damaligen Satzungen nicht Mitglied der Bruderschaft werden konnten. 1958 ist auch das Jahr, in dem wir den bisher größten Zuwachs verzeichnen konnten und die Bruderschaft sich entschloß, den Luftgewehrstand zu vergrößern.

Die Möglichkeit, von den Farbenfabriken Bayer eine Baracke in der Größe 8 x 20 m zum Preise von DM 100,-- käuflich zu erwerben, wurde genutzt. Nun galt es, das entsprechende Gelände für die Aufstellung der Baracke von der Stadt Köln neben unserem Grundstück zu pachten. Nach langwierigen Verhandlungen stellt uns die Stadt Anfang der 60er Jahre das entsprechende Gelände nördlich unserer Anlage zur Verfügung. Mit Unterstützung von Stadt und Landesregierung wird der Bau unserer heutigen Schützenhalle begonnen, und im April 1962 erfolgt die Einweihung.

Zu dieser Zeit war das Leistungsniveau unserer Schützen schon sehr beachtlich. Ende der 50er Jahre stellen sich die ersten Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene ein und erstmals erscheinen Namen Stammheimer Schützen in den Ergebnislisten der Landesmeisterschaften.

An den Rundenwettkämpfen sind zeitweise 4 Mannschaften mit gutem Erfolg beteiligt, sogar für einige Jahre eine Damenmannschaft, deren erfolgreichste Vertreterin, Frau Rosemarie Lützenkirchen, sich bis zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren konnte. Anfang 1960 steigt die 1. Luftgewehrmannschaft mit den Schützen Baumerich, Beu, Förster, Fröhlen, H.P.Lützenkirchen, W.Tombers und Bernd Weiss in die Landesliga auf und kann sich hier wie auch unsere nachfolgenden Mannschaften sehr gut behaupten.

1963 erringt H.P. Lützenkirchen als erster Stammheimer den Titel eines Landesmeisters im Luftgewehrschießen und mit Förster, Weiß und Fröhlen in der Mannschaftswertung den 2. Platz. Im 60-Schuß-Liegendkampf erzielen die Schützen Förster, Dengler, Richter und A.Lützenkirchen überraschend einen 4. Platz und unsere Jugend mit den Schützen H.Pafrath, M.Kämmerling, P.Schmitz und H.P.Klöttsch im Luftgewehr den 5. Platz.

Mit den weiteren Erfolgen hier fortzufahren, würde zur Unübersicht führen. Wir haben diese auf den nächsten Seiten als "Persönliche Erfolge unserer Schützen" und "Mannschaftserfolge" bei Europa-, Deutschen- und Landesmeisterschaften zusammengerafft, deren Höhepunkt 1972 die Erringung des 2. Platzes bei den Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden war.

Über das Meisterschaftsprogramm hinaus nehmen wir seit vielen Jahren mit großen Erfolgen an Pokalschießen teil, so u.a. in Altenkirchen, Barsinghausen, Daxweiler, Hannover, Kronberg/Ts., Neustadt/Odenwald und Wuppertal. Der wertvollste Sieg war hier zweifellos die Erringung des Jubiläumpokals 1972, den der Rheinische Schützenbund anlässlich seines 100jährigen Bestehens gestiftet hatte und der von unseren Schützen Harens, Klöttsch, Rühl und Schneider überlegen gewonnen wurde.

1974 wurde noch das Wurftaubenschießen/Trap in unser Programm aufgenommen. Dieses Schießen auf fliegende Ziele hat bereits eine große Anhängerschaft gefunden und dürfte in naher Zukunft auch noch weitere Interessenten gewinnen.

Dieser Streifzug durch das Gestrern und das Heute kann nicht den Anspruch erheben, einen umfassenden Überblick zu geben. Er entbehrt noch eines herzlichen Dankes sowohl an unsere Bruderschaft und aller Aktiven, aus deren Tätigkeit heraus die heutige Gestaltung unseres Schießsports entstand.

Titelseite:

Als 1. Kölner Verein nach dem Kriege stehen 1972 unsere Schützen bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Siegerpodest. Links vorne Faßbender und Rühl, dahinter Harens und Klöttsch. In der Mitte die siegreiche Mannschaft der S.G. Wiesbaden und rechts der Dritte, die Mannschaft der S.G. Pforzheim.

Jeder Mann in Stammheim kennt
Förster's Brot- und Kuchen-Qualität



BÄCKEREI-KONDITOREI

Otto FÖRSTER

5 Köln 80
Gisbertstr. 107
Tel. 66 23 19
Tchibo-Frisch-Depot



CORNELIUS STUKE

MED. FUSSPFLEGE

5000 KÖLN 80 (Stammheim)
Gisbertstraße 49
Telefon 66 61 06

Zigarrenhaus

Gerd Müller

Schreibwaren – Büroartikel
Zeitschriften – Lotto und Toto
Spielwaren

Köln-Stammheim
Gisbertstraße 88–92



H.P. Lützenkirchen



Hans Paffrath



M. Kämmerling



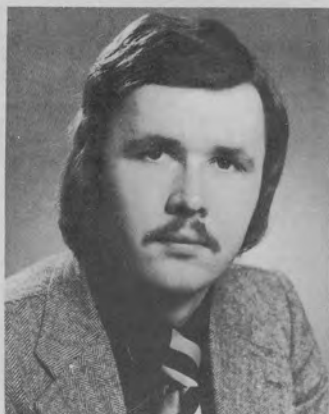
Theo Faßbender



Rainer Klötsch



Horst Rühl



Peter Wortmann



Bernd Weiß

Hans-Peter Lützenkirchen
Jahrgang 1943

1963 1. Luftgewehr 287 R

Hans Paffrath
Jahrgang 1945

1964 2. KK 60 Schuß lieg. 577 R

1967 2. KK 60 Schuß lieg. 585 R

1972 2. KK 60 Schuß lieg. 592 R

Michael Kämmerling
Jahrgang 1945

1965 1. Luftgewehr 283 R

1971 3. KK 60 Schuß lieg. 589 R

Theo Faßbender
Jahrgang 1938

1967 2. KK Standard 275 R
2. KK 100 m 269 R

1969 2. KK 100 m 265 R

Rainer Klöttsch
Jahrgang 1951

Europameisterschaft:

1971 2. mit der Mannschaft der
BRD in Mezibori / CSSR

Deutsche Meisterschaft:

1967 2. Luftgewehr Jgd. 283 R
in Hamburg

1970 5. Luftgewehr Jun. 568 R
in Wiesbaden

Landesmeisterschaft:

1967 2. KK 100 m Jun. 261 R

1969 2. KK 100 m Jun. 262 R

1971 1. Luftgewehr 552 R
3. KK 100 m 272 R

1974 3. Zimmerstutzen 272 R
3. KK 100 m 281 R

Horst Rühl
Jahrgang 1951
vorher Bayer Leverkusen

Europameisterschaft:

1970 1. mit der Mannschaft der
BRD in Paris

Deutsche Meisterschaft:

1970 1. KK Standard 558 R
in Wiesbaden

Landesmeisterschaft:

1967 3. Luftgewehr 282 R

1968 1. Luftgewehr 285 R

1969 1. Luftgewehr Jun. 284 R

1. KK 100 m " 272 R

2. KK Standard " 273 R

2. KK 60 Schuß lieg. 578 R

1970 2. KK Standard 271 R

2. KK 120 Schuß 1118 R

3. Luftgewehr 286 R

1971 2. Luftgewehr 551 R

2. KK Standard 552 R

2. KK 100 m 272 R

1972 3. KK Standard 546 R

1973 1. KK Standard 558 R

2. KK 120 Schuß 1131 R

2. Luftgewehr 564 R

1974 1. Zimmerstutzen 273 R

2. KK 40 Schuß steh. 365 R

1. KK 40 Schuß kn. 383 R

2. KK 120 Schuß 1137 R

1976 2. KK 40 Schuß kn. 381 R

Peter Wortmann

Jahrgang 1951

vorher Deutz u. Bayer Leverkusen

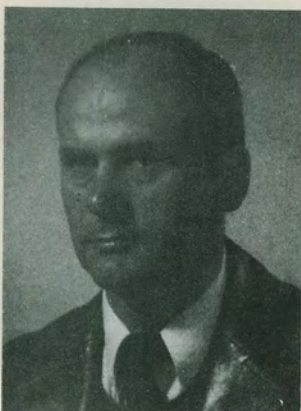
1969 3. KK Standard 271 R

1970 1. KK 60 Schuß lieg. 582 R

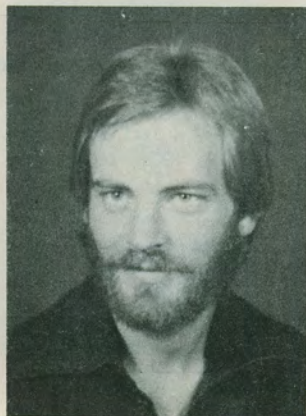
1971 1. KK 60 Schuß lieg. 585 R



Math. Herling



Jürgen Harens



Norbert Schultze



H.J. Ulrich



Peter Fröhlen



Willi Baumerich



Willi Schneider



H.J. Opladen



Heinz Niesen

Matthias Herling
Jahrgang 1951
vorher Bayer Leverkusen

1968	2. Luftgewehr	283 R
1969	3. Luftgewehr	283 R
1970	1. Luftgewehr	289 R
	2. KK 100 m	268 R

Jürgen Harens
Jahrgang 1938
vorher Kölner Freihandschützen

1971	3. KK 40 Schuß kn.	380 R
1972	1. Zimmerstutzen	277 R
	1. KK 40 Schuß steh.	362 R
	3. KK 120 Schuß	1132 R
1974	3. KK 40 Schuß steh.	354 R
1975	3. KK Standard	557 R

Norbert Schultze
Jahrgang 1950
vorher Bonn

1971	1. KK 120 Schuß	1123 R
	2. KK 40 Schuß kn.	381 R
1972	1. KK 120 Schuß	1134 R
	2. KK 40 Schuß st.	359 R
	2. KK Standard	547 R
1973	2. KK 40 Schuß kn.	380 R
	3. KK 120 Schuß	1131 R
1974	1. KK 60 Schuß lieg. (noch bestehender Landes- rekord)	597 R
	1. KK 120 Schuß	1138 R
	2. KK 40 Schuß kn.	382 R
1975	2. KK Standard	558 R
	2. KK 60 Schuß lieg.	592 R

Hermann-Josef Ulrich
Jahrgang 1956
vorher Porz

1974	2. KK 60 Schuß lieg.	579 R
1976	1. KK Standard	559 R
	1. KK 100 m	278 R
	2. KK 60 Schuß lieg.	582 R
	3. Zimmerstutzen	269 R

MANNSCHAFTSERFOLGE:

Deutsche Meisterschaften

- 1966 in Stuttgart 4. Platz (Ringgleich mit dem 3.)
LUFTGEWEHR (Jugend)
(R.Hochbruck, R.Klöttsch, W.Niesen)
- 1972 in Wiesbaden 2. Platz ZIMMERSTUTZEN
(Faßbender, Harens, Klöttsch, Rühl)

Landesmeisterschaften

- 1963 2. Platz LUETGEWEHR 1109 Ringe
(Förster, Fröhlen, Lützenkirchen, Weiss)
- 1964 3. Platz KK 60 Schuß liegend 2269 Ringe
(Dengler, Förster, Müller, Weiss)
- 1966 1. Platz LUFTGEWEHR (Jugend) 823 Ringe
(Hochbruck, Klöttsch, Niesen)
2. Platz KK 60 Schuß liegend 2280 Ringe
Faßbender, Kämmerling, Paffrath, Weiss)
3. Platz KK 120 Schuß Dreistellungskampf 4275 Ringe
(Faßbender, Klöttsch, Paffrath, Weiss)
- 1967 1. Platz KK 60 Schuß liegend 2314 Ringe
(Faßbender, Kämmerling, Paffrath, Weiss)
2. Platz LUFTGEWEHR (Jugend) 804 Ringe
(Herling, Klöttsch, Niesen)
3. Platz KK STANDARD 1060 Ringe
(Faßbender, Kämmerling, Paffrath, Weiss)
- 1969 3. Platz KK STANDARD 1070 Ringe
(Faßbender, Kämmerling, Schneider, Weiss)
- 1971 2. Platz KK 60 Schuß liegend 2323 Ringe
(Faßbender, Harens, Kämmerling, Paffrath)

1972	1. Platz	KK 120 Schuß	4451 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Wortmann)
	1. Platz	KK 60 Schuß liegend	2346 Ringe (Harens, Paffrath, Rühl, Wortmann)
	1. Platz	KK 100 m	1098 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Wortmann)
	1. Platz	KK 40 Schuß stehend	1408 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Wortmann)
	2. Platz	KK Standard	2153 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Wortmann)
	2. Platz	ZIMMERSTUTZEN	1076 Ringe (Faßbender, Harens, Klötsch, Rühl)
	3. Platz	LUFTGEWEHR	2168 Ringe (Harens, Klötsch, Schneider, Rühl)
	3. Platz	KK 40 Schuß kniend	1486 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Wortmann)
1973	1. Platz	KK Standard	2188 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Wortmann)
	2. Platz	KK 120 Schuß	4429 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Wortmann)
	2. Platz	KK 40 Schuß kniend	1491 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Wortmann)
	2. Platz	LUFTGEWEHR	2211 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Schneider)
1974	1. Platz	KK Standard	2219 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Schultze) <u>NOCH BESTEHENDER LANDESREKORD !</u>
	1. Platz	KK 120 Schuß	4488 Ringe (Harens, Klötsch, Rühl, Schultze) <u>NOCH BESTEHENDER LANDESREKORD !</u>
	1. Platz	KK 60 Schuß liegend	2352 Ringe (Harens, Kämmerling, Schultze, Wortmann) <u>NOCH BESTEHENDER LANDESREKORD !</u>

1974	2. Platz	LUFTGEWEHR (Harens, Klöttsch, Rühl, Schultze)	1466 Ringe
	2. Platz	KK 100 m (Faßbender, Klöttsch, Rühl, Schultze)	1091 Ringe
	2. Platz	ZIMMERSTUTZEN (Faßbender, Klöttsch, Rühl, Wortmann)	1055 Ringe
1975	1. Platz	60 Schuß liegend (Harens, Kämmerling, Schultze, Wortmann)	2343 Ringe
	2. Platz	KK Standard (Harens, Klöttsch, Rühl, Schultze)	2210 Ringe
	3. Platz	LUFTGEWEHR (Klöttsch, Paffrath, Rühl, Schneider)	1464 Ringe
	3. Platz	KK 120 Schuß (Harens, Klöttsch, Rühl, Schultze)	4454 Ringe
1976	1. Platz	KK Standard (Klöttsch, Rühl, Schultze, Wortmann)	2192 Ringe
	1. Platz	KK 120 Schuß (Klöttsch, Rühl, Schultze, Wortmann)	4426 Ringe
	3. Platz	KK 60 Schuß liegend (Klöttsch, Rühl, Schultze, Wortmann)	2315 Ringe

PS, Desweiteren errangen die Schützen Klöttsch, Rühl, Wortmann, bei den Deutschen Meisterschaften 1971 in Wiesbaden, als Junioren-Mannschaft für Bayer Leverkusen startend, 3 mal den 3. Platz, und zwar in den Disziplinen Luftgewehr, KK-Standardgewehr und KK 60 Schuß liegend.

HEINRICH HARZHEIM

● Milch

● Eier

● Butter

● Käse

Köln-Stammheim, Elias-Gut-Straße 7

AUTO-BÜSGEN

Handel mit Gebraucht- + Unfallwagen
Fahrzeugreparaturen aller Art

5 Köln 80, Buchholzstr. 15-17, Tel. 61 08 23

Hans J. Blumreiter

AN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTWAGEN
BESEITIGUNG VON UNFALLSCHÄDEN
ABSCHLEPPDIENST · KUNDENDIENST
LACKIERUNGEN · BREMSDIENST

5000 Köln 80 · Berliner Straße 462 · Telefon: 60 77 27

GASTSTÄTTE

Zum alten Försterhaus

mit Rheinterrasse
Käthe Schiefer

Köln-Stammheim, Hauptstr. 5

im Ausschank:

das bekömmliche **Küppers-Kölsch**
Wicküler Pils
Hannen Alt

Gut bürgerliche Küche
Saal für alle Veranstaltungen
Hochzeitsfeierlichkeiten usw.
Vereinslokal der K.G. Fürstenberg

Bundeskegelbahn

GASTSTÄTTE

„Beim Liesel“

Am Oberhof 31



Im Ausschank:

Sion-Kölsch
und
Fürstenberg-Pils

Hans Neumann ● Malermeister

Tapeten – Farben – Bodenbelag

Köln-Stammheim – Scharffensteinstraße 122

OLYMPISCHE DISZIPLINEN :

Freigewehr-Dreistellungskampf
 Kleinkaliber-Dreistellungskampf (120 Schuß)
 Kleinkaliber-Liegend-Match (60 Schuß)
 Freie Pistole
 Schnellfeuerpistole
 Trapschießen
 Skeetschießen
 Laufende Scheibe
 Bogenschießen

BISHERIGE DEUTSCHE OLYMPIA-SIEGER (ohne DDR) :

G O L D :

1936	Berlin	Cornelius van Oyen	Schnellfeuerpistole
1960	Rom	Peter Kohnke	KK 60 Schuß Liegend
1968	Mexico City	Bernd Klingner	KK 120 Schuß
1972	München	Konrad Wirnhier	Skeetschießen
1976	Montreal	Karlheinz Smieszek	KK 60 Schuß Liegend

S I L B E R :

1912	Stockholm	Horst Goedel	Trapschießen
1932	Los Angeles	Heinz Hax	Schnellfeuerpistole
1936	Berlin	Heinz Hax	Schnellfeuerpistole
1936	Berlin	Erich Krempel	Scheibenpistole
1968	Mexico City	Heinz Mertel	Freie Pistole
1976	Montreal	Ulrich Lind	KK 60 Schuß Liegend

B R O N Z E :

1912	Stockholm	Mannschaftswertung	Trapschießen
1960	Rom	Klaus Zähringer	KK 120 Schuß
1968	Mexico City	Konrad Wirnhier	Skeetschießen
1976	Montreal	Werner Seibold	KK 120 Schuß

METZGEREI

Karl Lücke

Bekannt für feine Fleisch- und Wurstwaren

KÖLN-STAMMHEIM

Gisbertstraße 90

Telefon 66 18 14

Benzinexpres

Chem. Reinigung

Kunststopfen

Färben

RENATE BEBBER

Köln-Stammheim, Gisbertstr. 77

Heute gebracht – morgen gemacht!

Gaststätte »HENK«

Das gemütliche Familienlokal

Köln-Stammheim, Stammheimer Hauptstraße 15
Im Ausschank: **STERN PILS** und **STERN KÖLSCH**

Autozubehör
Ersatzteile
Werkzeuge
Auto-Lacke

Berghaus + Michaely

Groß- und Einzelhandel

5 KÖLN 80
(Buchforst)
Mesmerstraße 12
Eingang
Heidelberger Str.
Telefon 62 59 75



SANITÄTSHAUS

Hugo Stortz, KÖLN

Arzt- und Krankenhaus-Einrichtungen
Spezialwerkstätten für Orthopädie
Einlagen - Bandagen - Leibbinden
elegante Miederwaren

Fleischmengergasse 49 (am Neumarkt)
Ruf 21 97 53 / 54



TABAK LÖHNDORF-ENGELS

Tabakwaren Groß- u. Einzelhandel - Automaten-Service

Mauritiuswall 33 - 5000 Köln 1

Gaststätte Ernst Olbrich

Köln-Stammheim, Gisbertstraße 83-85

EINIGE DATEN ZU DEN VON UNS GESCHOSSENEN DISZIPLINEN :

	Kaliber mm	Gewicht kg	Entfernung m	Schußzahl	Anschlagsart	Zeit Min.	∅ d. 10 mm	Breite der Ringe 1 - 9
Luftgewehr	4,5	- 5,0	10	40	Stehend	75	1,0	2,5 mm
Zimmerstutzen	4,65	- 7,5	15	30	Stehend	55	4,5	4,5 mm
KK Standardgewehr	5,6	- 5,0	50	30			12,4	8,33mm
				je				
				10	Liegend	20		
				10	Stehend	25		
				10	kniend	25		
				60				
KK 120 Schuß	5,6	- 8,0	50	120			12,4	8,33mm
				je				
				40	Liegend	75		
				40	Stehend	105		
KK 60 Schuß Lieg.	5,6	- 7,5	50	40	Kniend	90	12,4	8,33mm
				60	Liegend	120		
KK 100 m	5,6	- 7,5	100	30	Stehend	55	50,0	25,0 mm

Wurftauben/Trap

Tontauben (Asphaltscheiben 11 cm Durchmesser, 2,5 bis 2,8 cm dick, 100 g schwer) werden durch Wurfmaschinen hochgeschleudert und müssen im Flug getroffen werden, so daß sie zerspringen. Es wird mit Schrotflinten geschossen. Beim Trapschießen werden die Tauben in wechselnden Richtungen rund 70 m weit geschleudert. Zwei aufeinanderfolgende Schüsse sind erlaubt.

Schußzahl: je nach Meisterschaft 50 bis 200 Tauben in 25er-Serien.

Matthias Herling

für Ihre

Steuerprobleme

Finanzprobleme

Staatliche Sparförderung

Telefon 38 24 72

Baugeschäft

ERWIN KLAUS

Maurermeister

Flittarder Hauptstr. 79 - 5000 Köln 80 - Tel. 66 29 39

Autoreparatur

Jürgen Marquardt · Kfz-Meister

Stammheimer Ring 17
5 Köln 80

Telefon 66 16 88
Privat 66 10 92

Reparaturen aller Art

Inspektionen

Motortest

Unfallschädenbeseitigung

Unsere Trainingszeiten :

Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr
Samstag	14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 13.00 Uhr

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Klasseneinteilung :

Schülerklasse	12 - 14 Jahre
Jugendklasse	15 - 16 Jahre
Juniorenklasse	17 - 20 Jahre
Schützenklasse	21 - 45 Jahre
Altersklasse	46 - 60 Jahre
Seniorenklasse	61 Jahre und älter

A n m e l d u n g

Hiermit bitte ich um Aufnahme in die Sportschützen Köln-Stammheim

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Ort: _____

geboren am: _____ Telefon: _____

(Unterschrift)

Bei Jugendlichen Unterschrift der Eltern: _____



Unsere Jugendmannschaft 1958 - 61 nach Erringung des Walter
van Laak-Pokals.

H.P. Lützenkirchen, Bernd Weiß, Paul Schlösser,
Walter Tombers

Unsere Jugendmannschaft 1964 - 67 nach ihrem Sieg bei den
Landesmeisterschaften 1966 und dem 4. Platz bei den Deut-
schen Jugendmeisterschaften 1966 in Stuttgart.

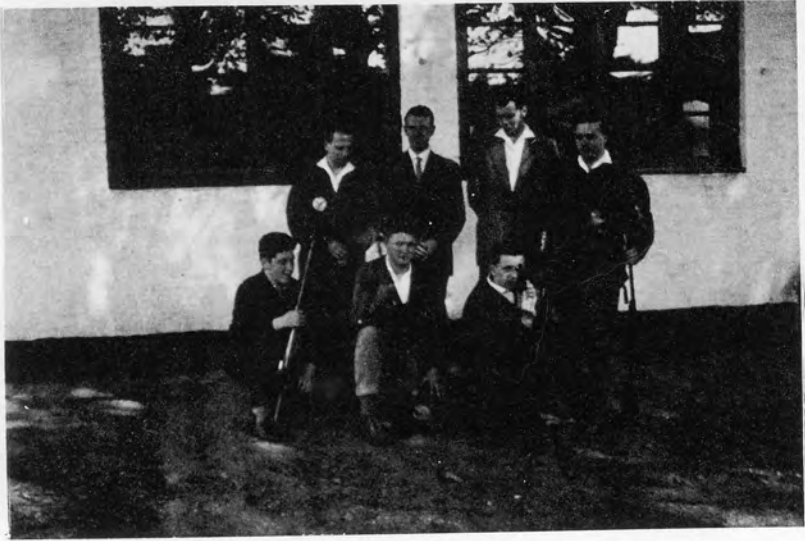
R. Hochbruck, R. Klötsch, W. Niesen



Unsere Jugendmannschaft 1962 - 64 mit den Schützen

P.Schmitz, H.Paffrath, M.Kämmerling, H.P.Klöttsch

Unser leider allzufrüh verstorbener Freund Edmund Mecky,
Daxweiler, 1970 bei der Ehrung der besten Einzelschützen:
Rainer Klöttsch im Luftgewehr mit 288 Ringen, Erich Spahr,
Altenkirchen, im Kleinkaliber mit 276 Ringen.



Unsere 1. Luftgewehrmannschaft 1962 mit den Schützen

O.Förster, P.Fröhlen, H.Beu, W.Baumerich,
H.P.Lützenkirchen, B.Weiß, W.Tombers

Sieger um den Hermann Holtmann-Pokal 1962 in Höhenhaus:

Otto Förster, Bernd Weiß, Willi Baumerich



Unsere Trapschützen

Unsere Damenmannschaft :

Rosemarie Lützenkirchen, E. Breiden, Thea Schmitz, Carola
Richter und Änne Lützenkirchen

Ombiss-Stube Wollenschein

Köln-Stammheim - Scharffensteinstraße 108
Telefon 66 46 46

Ehrenpreise für jeden Sport
Medaillen – Plaketten – Urkunden
Vereinsbedarf – Gravierungen

W. Lindenstreich Graveurmeister

5 Köln 1, Thieboldsgasse 98 - Ruf 21 59 30

Lieferant der Bruderschaft

Dies ist die 1. von den vielen guten Seiten der Provinzial:



Die Universal Provinzial

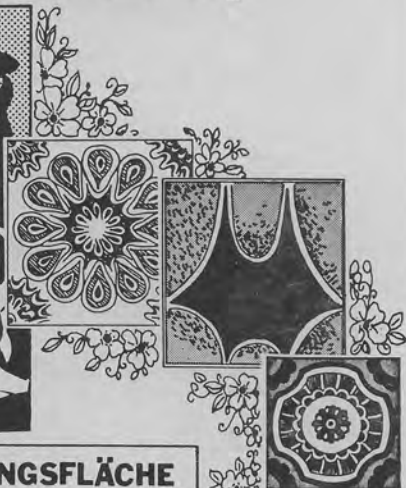
Für alle, die mit Recht der Meinung sind,
daß eine gute Versicherung viel können muß.

PROVINZIAL
UNIVERSAL-VERSICHERUNG

...die Versicherung mit den vielen guten Seiten

Geschäftsführer Bernhard Außern
Gisbertstraße 99 · 5 Köln 80

KÖLNS SCHÖNSTER FLIESEN-ZAUBER



AUF 4000m² AUSSTELLUNGSFLÄCHE

Fliesen-Platten-Mosaik-
Klinker-Marmor-Glas-
bausteine für Bäder-
Küchen-Flure-Balkone-
Fassaden-Schwimm-
bäder-Fußböden-Trep-
pen...



**BERATUNG
VERLEGUNG**



HANS KORBMACHER

**GROSSHANDEL
EINZELHANDEL**

5 KÖLN 80 (Holweide)

Bergisch Gladbacher Str. 733-35

Tel.: 02 21/68 60 31-33 • Telex 8873 300 Hako. d





SUPERMARKT

Heinz-Josef Tiepel

Sie können jetzt auf über
300 qm

Verkaufsfläche Ihren Bedarf an Lebensmitteln, Frisch-
fleisch, Obst und Gemüse decken.

5 KÖLN-STAMMHEIM

Gisbertstraße 50

Telefon 66 32 26

Bäckerei und Konditorei



O. Pinner

KÖLN-STAMMHEIM

Gisbertstraße 63

Telefon 664550

KÖLN-HOLWEIDE

Schnellweider Straße 97

Telefon 632384

Die Sportschützen Stammheim wurden Kreismeister

Die Kreismeisterschaften im Schießen mit Luftgewehr beendeten die Sportschützen auf den Ständen der Merheimer Schützengesellschaft und im Kleinkaliberschießen auf dem Jägerstand in Vingst. Zweihundert Schützen aus zwölf Vereinen beteiligten sich an dem Wettbewerb, der fünfzehn Schuß stehend freihändig auf zehn Meter Entfernung vorsah.

Stammheimer Schützen

Bei den Wahlen zum Vorstand der Stammheimer St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft in der letzten Versammlung dieses Jahres gab es einige Veränderungen. 2. Vorsitzender wurde der bisherige 2. Schriftführer Hans Klötsch. Das Amt des 2. Schriftführers wurde Helmut Lohr übertragen. In den Vorstand wurden weiterhin Jakob Nielsen jr., Heinz Kohnen und Eberhard Pelzer neu aufgenommen. Josef Obladen wird laut Mitgliederbeschluß für weitere vier Jahre als Adjutant amtieren. Mit dem Schlußschießen ging die Saison der Sebastianer zu Ende. Während auf dem Hochstand die Scherkaliberbüchsen krachten, erzielten die Stammheimer Sportschützen den ersten Sieg in der Landesliga. 1097 Ringe erzielten für Stammheim: Weiß 282, Lützenkirchen 275, Förster 272 und Fröhlen 268. Für die Sebastianus-Schützen aus Nippes, 1079 Ringe, schossen Wilden 274, Knieps 269, Bolz und Mainz 268 Ringe.

Stammheimer Sportschützen

Die Stammheimer Sportschützen nehmen mit über 40 aktiven Schützen im Kreis Köln einen guten Platz ein. Vier Luftgewehr-, zwei Kleinkaliber- und zwei Jugendmannschaften nehmen Sonntag für Sonntag an den Wettbewerben teil. Beachtlich sind die Leistungen der Jugendmannschaften. Im vorigen Jahr gegründet, wurden sie auf Anhieb Gruppenieger. Die Mannschaft hat auch in dieser Saison wieder den ersten Tabellenplatz inne. Viele Pokale und Plaketten sowie Zugpreise deuten auf die Stärke der Stammheimer Sportschützen, die in Bernd Weiß, Otto Förster, H. P. Lützenkirchen, P. C. Schmitz ihre besten Kräfte haben. In diesem Jahr errangen die Stammheimer bei den Kreismeisterschaften elf Titel und bei den Bezirksmeisterschaften sieben Titel. Bei der Landesmeisterschaft errangen sie einen beachtlichen dritten und vierten Platz. Mit R. Lützenkirchen und Bernd Weiß sind zwei Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden aus eigener Jugend hervorgegangen. Sportwart Hans Klötsch und Jugendwart Heinz Opladen können stolz auf diese Erfolge sein. H. L.

Stammheimer Sportschützen

Die zur Landesliga aufgestiegenen Sportschützen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Stammheim traten gegen die Flittarder Sportschützen, ebenfalls in der Landesliga, zu einem Freundschaftskampf in der neuen Flittarder Schießhalle an. Stammheim blieb mit 1090 Ringen gegenüber Flittard (1085) knapp erfolgreich. Beste Schützen waren H. P. Lützenkirchen 277, B. Weiß und O. Förster 272 Ringe für Stammheim, T. Paffrath 276 und W. Schneider, 273 Ringe für Flittard.

Im ersten Meisterschaftskampf in der Landesliga gegen die im Vorjahr ungeschlagenen Karlsruher Schützen aus Aachen gab es die erwartete Niederlage für Stammheim. 1113 Ringe erzielte Aachen, 1094 Ringe Stammheim. Bernd Weiß 276, H. P. Lützenkirchen 274, P. Fröhlen 273 und O. Förster 271 Ringe.

Beachtliche Stammheimer Sportschützen

Die Sportschützen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Stammheim machten ihren diesjährigen Ausflug nach Abmannshausen bei Rüdesheim und nahmen am dortigen Winzer- und Schützenfest teil. Nach dem Festzug war großes Preisschießen für Mannschaften und Einzelschützen. Beim Mannschaftskampf nahmen über 30 Vereine teil. Stammheim errang dabei einen beachtlichen 6. Platz. Bei den Einzelwettbewerben mit über 300 Schützen belegte Otto Förster den 12. und Willy Baumerich den 16. Platz nach mehrmaligem Stechen. Für die guten Leistungen erhielten die Stammheimer einen wertvollen Pokal.

Weiß zweimal vorne

Die Stammheimer Sportschützen, die in dieser Saison zur Landesliga aufgestiegen sind, haben sich in der neuen Umgebung bisher gut behauptet. Hinter den Karlsruhern aus Aachen nehmen sie mit 6:2 Punkten den zweiten Platz in der Tabelle ein. Mit 1096 zu 1092 Ringen gewannen die Stammheimer knapp gegen die Ehrenfelder Schützengilde. Bester Einzelschütze war Bernd Weiß, der 281 Ringe schloß. Förster (272 Ringe), Tombers (272 Ringe) und Baumerich (271 Ringe) sorgten im übrigen für den Stammheimer Sieg. — Erfolgreich blieben die Rechtsrheinischen auch im Rundenkampf gegen die Sportschützen aus Geyen. Wiederum war Bernd Weiß mit 280 Ringen tagesbester Schütze. Auf den zweiten Platz setzte sich Otto Förster mit 278 Ringen. Stammheim gewann mit 1102:1096 Ringen.

Stammheimer Sportschützen wurden Herbstmeister

Bei strömendem Regen trugen die Sportschützen von Stammheim I einen Luftgewehrkampf gegen die Schützengilde von Porz I aus. Mit 1074 (Porz 1047) Ringen waren die Stammheimer erfolgreich. Die besten Schützen für Stammheim waren O. Förster 272, B. Weiß 268, P. Fröhlen und W. Tombers mit 267 Ringen. Damit ist Stammheim in Bezirksklasse Gruppe 3 mit 6:0 Punkten und 3234 Ringen ungeschlagener Herbstmeister vor der Schützengilde von Köln-Merheim.

Bei den Meisterschaften

Drei Kölner aus dem Rechtsrheinischen nehmen an den Deutschen Meisterschaften im Schießwettbewerb in Wiesbaden teil, die am Sonntag, 2. September, begannen. Es sind dies Rosemarie Lützenkirchen und Bernd Weiß aus Stammheim und Heinz Fischer aus Flittard. Wir wünschen ihnen viel Erfolg.

Weiß Vereinsmeister

Die Stammheimer Sportschützen ermittelten ihren Vereinsmeister im Luftgewehrkampf. Der Schütze Bernd Weiß wurde mit 140 Ringen Sieger, dicht gefolgt von O. Förster (138) und H. P. Lützenkirchen (137). Beim Vereins-Fernkampf für 30er Mannschaften erzielten die Stammheimer einen Schnitt von 129 Ringen.

Die Stammheimer Sportschützen blieben auch auf dem Stand der Kölner Freihandschützen weiterhin ungeschlagen. Sie führen nunmehr mit 8:0 Punkten die Gruppe 2 in der Bezirksklasse an.



Jeder
Tag hat
seine
Stunde



DIE GASTSTÄTTE
der gepflegten
GEMÜTLICHKEIT

Gute Küche · ff. Getränke
Spitzenweine · Eis-Spezialitäten

Schultheis Pils
...feinherb und frisch

Inh. FRAU MARIA ESSER

KÖLN-STAMMHEIM
Stammheimer Ring 111
Ruf 66 27 16



ANERKANNTE
SCHÜTZ-MARKE VEREINIGTE-KÖLSCHER

Pilsner Urquell vom Faß

Bundeskegelbahn

BUJAK-Fassadenverkleidungen

mit dekorativer Wirkung
in Farben nach Ihrer Wahl.
Die Eternit-Platten erhalten eine
Spezialglasierung, sind daher
witterungsbeständig,
schmutzabweisend und abwaschbar.
Sie garantieren ein freundliches
Aussehen des Hauses für Jahrzehnte.

BUJAK-FASSADENVERKLEIDUNGEN

sind vorteilhaft bei Neubauten
und besonders bei Renovierungen.
Sie ersparen Putzarbeiten und Anstrich.
Die Luftzirkulation zwischen der
Fassadenverkleidung und dem Mauerwerk
begünstigt die Bauaustrocknung.

BUJAK-FASSADENVERKLEIDUNGEN

sind besonders preisgünstig durch
einfache Montage mit witterungs-
beständigen eloxierten Leichtmetall-
Speziialschienen System BUJAK DBGM.

JOHANN BUJAK

5 Köln-Stammheim, Moses-Hess-Straße 79 · Ruf 661721

Bestattungen Friedrich



5 Köln 80, Gisbertstr. 25

Tel. 66 15 13

Bei Anruf: Hausbesuch

**Sterbekasse-Versicherung: 500,—, 1.000,—
oder 2.000,— DM. Günstige Beiträge.**

Aufnahmealter bis 90 Jahre.

Keine Gesundheitsprüfung.

Keine Aufnahme- oder sonstige Gebühren.

Auskunft: Friedrich

5 Köln 80, Gisbertstr. 25

Auto Blitz

FUNK-MIETWAGEN

HANS HEINZ STUKE

611900 u. 61129

KÖLN-MÜLHEIM

Clevischer Ring 87

Ältestes und größtes Mietwagen-
unternehmen im rhh. Köln



Stadt- und Fernfahrten

Hochzeiten und

Abonnementsfahrten

Beerdigungsfahrten

Anfahrt im gesamten rhh. Stadtgebiet frei

Verlangen Sie bitte Quittung über Fahrpreis u. Fahrtstrecke

Hans Daffrath

Kfz-Meister

BP-Station - Service
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Motor-Test - Autozubehör
Unterbodenschutz - Hohlraumversiegelung

KÖLN-FLITTARD - EDMUND-TER-MEER-STRASSE 1a
Telefon 66 23 48

Karl Meinerzhagen

Maler-Werkstätten

Farben - Tapeten - Teppich-Bodenbelag

5 Köln 80 - Buchheimer Str. 1a - Tel. 61 36 74
Priv.: 5 Köln 80, Scharffensteinstraße 118, Tel. 66 27 24

Kartoffelgroßhandlung

Theo Pelzer

Erstklassige

Einkeller- und

Speisekartoffeln

KÖLN-STAMMHEIM

Hauptstraße 4

Telefon (02 21) 66 10 61

Elf Titel für Stammheim

Kreismeisterschaft der rth. Sportschützen

Die erfolgreichsten Teilnehmer bei der Kreismeisterschaft der rechtserhellenischen Sportschützen waren die Grünnöcke aus Stammheim, die von 19 möglichen Titeln allein 11 einheimsten. Ein feiner Erfolg, der auf eigenem Stand hergesehlt wurde. An den Kreismeisterschaften beteiligten sich unter Leitung des Kreisvorsitzenden Erich Wortmann insgesamt 13 Vereine mit 260 Schützen. Es ging um die Titel im Luftgewehr- und Kleinkaliberschießen.

Höhepunkt des Tages war der Olympische Liegendkampf (60 Schuß liegend freihändig auf 50 m Entfernung), der zu einem Duell zwischen den beiden Stammheimern Gerd Dengler und Otto Förster wurde. Gerd Dengler verteidigte schließlich seinen im Vorjahr erungenen Titel mit 567 (von 600 möglichen) Ringen vor Otto Förster, der ebenfalls 567 Ringe schoß. Mit Baumerich (562 Ringe) kam ein weiterer Stammheimer auf den dritten Platz.

Die weiteren Ergebnisse: Luftgewehr (15 Schuß stehend freihändig auf 10 Meter Entfernung): 1. Förster (Stammheim) 141 R., 2. Leitermann (Flittard) 139 R., 3. Weiß (Stammheim) 139 R. Mannschaftswertung: 1. Stammheim I 544 R., 2. Flittard 540 R., 3. Stammheim II 532 R. Jugendklasse; Einzelwertung: 1. Schmitz (Stammheim) 137 R., 2. Kloda (KFS Deutz) 130 R., 3. Koitka (Flittard). Mannschaftswertung: 1. Stammheim I 497 R., 2. Merheim 496 R., 3. Flittard 496 R. Altersklasse; Einzelwertung: 1. Katzemich (Brück) 138 R., 2. Wortmann (Sebastianus Deutz) 133 R., 3. Kolvenbach (Merheim) 132 R. Mannschaften: 1. Sebastianus Deutz 506 R., 2. Merheim 494 R., 3. KFS Deutz 472 R. Seniorenklasse: 1. Reimer (KFS Deutz) 127 R., 2. Holzmeager (Sebastianus Deutz) 126 R., 3. Heydorn (KFS Deutz); Damenklasse: Lützenkirchen

(Stammheim) 127 R., 2. Kloda (KFS Deutz) 121 R., 3. Lützenkirchen (Stammheim) 118 R.

Kleinkaliber; Schützenklasse, Einzelwertung: 1. Lützenkirchen 126 R., 2. Förster 124 R., 3. Dengler 123 R. (alle Stammheim). Mannschaften: 1. Stammheim I 478 R., 2. Stammheim II 478 R., 3. KFS Deutz 472 R. Jugendklasse: 1. Kloda (KFS Deutz) 120 R., 2. Klötch 111 R., 3. Schmitz 81 R. (beide Stammheim); Altersklasse: 1. Herbert Siegherr 120 R., 2. Richter 104 R., (beide KFS Deutz); Seniorenklasse: 1. Reimer 121 R., 2. Heydorn 84 R. (beide KFS Deutz); Damenklasse: 1. Lützenkirchen (Stammheim) 112 R., 2. Kloda (KFS Deutz) 109 R., 3. Richter (Stammheim) 105 R. P.W.

Stammheimer erfolgreich

Beim Jugendpokalschießen des Rheinischen Schützenbundes konnten die Gastgeber, die Junioren-Sportschützenabteilung der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Stammheim, große Erfolge für sich verbuchen.

Der Pützer-Pokal ging in der Mannschaftswertung mit 1065 Ringen an Stammheim. In der Einzelwertung war der Luftgewehrschütze (Jugendklasse bis 16 Jahre) Niehoff mit 281 Ringen am erfolgreichsten.

Der Pokal des Oberbürgermeisters ging ebenfalls mit 1111 Ringen an Stammheim. Auch hier war in der Einzelwertung ein Stammheimer, Jungschütze Seifen, mit 287 Ringen am erfolgreichsten, gefolgt von Klötch (283 Ringe) ebenfalls Stammheimer.

Beim Kleinkaliber-Dreistellungskampf der Junioren bis 20 Jahre war Jungschütze Klötch aus Stammheim mit 269 Ringen ebenfalls der Beste. Der Mannschaftspokal (Elsver-Winands-Pokal) ging nach Deutz, das mit 768 Ringen vor Leverkusen mit 767 Ringen und Stammheim 717 Ringen die bessere Mannschaft stellte. JF

SPORTSCHÜTZEN

Wettkampfergebnisse gab es bei den Schießwettkämpfen im Kreis 6/3 des Rheinischen Schützenbundes in Stammheim. Beim Liegendkampf schloß der Stammheimer Sportschütze Norbert Schmitz 595 Ringe und lag damit nur vier Ringe unter dem Weltrekord und dem Ergebnis des Olympiasiegers von 1972. Zweiter im Wettkampf wurde der Sportschütze Kammerling, gefolgt von Jürgen Harpens, beide ebenfalls von den Sankt Sebastianern in Stammheim. my

Rühl mit Weltklasseleistung

EB Köln — Das herausragende Ergebnis beim Vergleichskampf der Bezirke des Rheinischen Schützenbundes stellte der für Köln startende Leverkusener Horst Rühl mit 570 Ringen im KK-Dreistellungskampf eine Weltklasseleistung auf. Zum Vergleich: Der Weltrekord in dieser Disziplin steht auf 579 Ringen. Bei der Weltmeisterschaft 1970 in Phoenix (Arizona) war Klinger mit 573 Ringen bester Deutscher. Rühl schoß liegend 194 Ringe, stehend 180 und knieend im Anschlag ganz hervorragende 196 Ringe.

Ausgezeichnet in der Kölner Mannschaft auch Rainer Klötch (Stammheim) mit 551 Ringen und Peter Wortmann (Deutz) mit 540 Ringen. Den Pokal errangen zum dritten Male die Schützen aus Bonn mit 4224 zu 4198 Ringen des Bezirkes Köln.

Weltrekorde im Schießen

Mezibori (Dpa) — Bei den Europameisterschaften im Luftgewehrschießen kam im Wettbewerb der Junioren (unter 20 Jahren) Rainkow (UdSSR) mit der neuen Weltrekordleistung von 385 Ringen zum Titel.

Ebenfalls einen neuen Weltrekord stellte die Sowjetunion als Sieger der Mannschaftswertung mit 1135 Ringen auf. Sie überbot die bisher von der Bundesrepublik gehaltene Bestleistung um 19 Ringe. Die Vertretung des Deutschen Schützenbundes mit Schlipf, Moritz und Klötch (Köln) kam auf ihre alte Weltbestleistung von 1116 Ringen.

Zweimal Stammheim in Front

Die Sportschützen wieder sehr aktiv

Die Sportschützen aus Stammheim und Merheim standen sich beim Freundschaftskampf im Luftgewehr- und Kleinkaliberschießen gegenüber, wobei beide Vereine je sieben Schützen stellten. Im Kleinkaliberschießen wurde erstmalig auf verkleinerte Scheiben geschossen, die ab 1. Januar 1958 offiziell eingeführt wurden. Hierfür dürfte das etwas mäßige Ergebnis von 770-671 Ringen für die Stammheimer zurückzuführen sein.

Als beste Schützen konnten sich Klötch (Stammheim) mit 122 Ringen, sein Vereinskamerad Förster mit 121 Ringen und der Merheimer Fladerer mit 116 Ringen hervortun. Die Entscheidung im Luftgewehrschießen war härter umstritten und fiel erst mit den letzten Schüssen. Mit 141 Ringen wurde Förster (Stammheim) nicht nur bester Einzelschütze, sondern sicherte seiner

Mannschaft auch den knappen Sieg von 925-907 Ringen. Für Stammheim wurden weiterer Klötch mit 136 Ringen, Tobers (134), Fröhlen und Wagner (je 133), Overath (129) und Baumerich (119) gewertet. Für die Merheimer erzielte Prämssung 139 Ringe, Fladerer (134), Kolvenbach (133), Mühlentfeld (128), Schäfer (126), Phildt (125) und Antoni 122 Ringe.

Im Anschluß an den Freundschaftskampf standen sich die zweite Mannschaft der Stammheimer und die der Brücker Sportschützen im Rundenwettkampf gegenüber. Hierbei hatten die Stammheim's Schützen mit 490:461 überraschend das bessere Ende für sich. Für Stammheim wurden gewertet Harzheim 127 Ringe, Beu (123), Niesen (122) und Trede (118). Für Brück Kleinkaliber (123), Laimeweyer (121), Schüssel (117) und Bauer (100).

Zwei Ringe brachten den Sieg

Schützengesellschaft Merheim unterlag nur knapp

Mit Sieg und Niederlage warteten die Stammheimer Sportschützen beim letzten Rundenwettkampf auf. Beim Luftgewehrschießen blieb die erste Mannschaft mit nur zwei Ringen siegreich über die Schützengesellschaft Merheim, gegen die Mannschaft der Dynamik AG Schlebusch gab es durch die dritte Mannschaft mit dem gleichen Abstand eine Niederlage.

Bei dem Luftgewehrkampf gegen die Schützengesellschaft Merheim entschied die geschlossene Mannschaftsleistung der Stammheimer. Die Merheimer Fladerer (273 Ringe), Pitsch (273 Ringe), Kuhl (271 Ringe) und Kolvenbach (256 Ringe) konnten den knappen Gesamtsieg mit insgesamt 1075:1073 Ringen schließlich nicht gefahren. Den hartnäckigen Kampf führte

276 Ringe schoß. Fröhlen (273 Ringe), Tobers (268 Ringe) und Baumerich (258 Ringe) sorgten im übrigen für den Gesamtsieg.

Die zweite Mannschaft von Stammheim hatte St. Hubertus Mauenheim zu Gast. Die Rheinischen unterlagen trotz der Treffer von Beu (271 Ringe), Lützenkirchen (263 Ringe), Trede (260 Ringe) und Klötch (259 Ringe) deutlich mit 1053:1079 Ringen dem besseren Gast aus Mauenheim. Mit zwei Ringen Abstand blieb die dritte Mannschaft von Stammheim schließlich mit 489:491 Ringen gegen die Vertretung der Dynamik AG Schlebusch auf der Strecke. Schlosser (127 Ringe), Schmitz (123 Ringe), Pelzer (123 Ringe) und Lützenkirchen (116 Ringe) waren die besten Schützen.

Kölner Schützen Juniorenmeister

Ⓐ Köln. Beim diesjährigen Wettbewerb der Bezirke des Rheinischen Schützenbundes siegten die Kölner Junioren mit 4143 Ringen überlegen vor dem Bezirk Bonn (3985) und dem Niederheim (3983). Die Kölner Schützen konnten sich vor allem auf Grund der überragenden Leistungen von Peter Wortmann (555 Ringe), Horst Rühl (541), Matthias Herling (539) und Rainer Klötch (530) so überzeugend durchsetzen.

Zum Erfolg verhalfen letztlich aber auch die guten Leistungen der Nachwuchsschützen Opladen, Fischer, Klein und Breckel; Reinhard Schauf, Deutscher Juniorenmeister mit der Luftpistole, kam zwar bei diesem Kleinkaliberschießen nicht mehr in die Wertung, gewann dafür aber die zur gleichen Zeit ausgetragene Qualifikation des Rheinischen Schützenbundes für die nächsten Europameisterschaften in seiner Spezialdisziplin.



König-Pilsener

Gaststätte Heinrich Notzem

gepflegte kalte und warme Küche

Saal für 80 Personen

Köln-Stammheim

Gisbertstraße 11 · Telefon 66 64 79

Donnerstag **Ruhetag!**

Mitglied des Vereins

50 Jahre Mitglied im Deutschen Schützenbund



Unser ältestes Mitglied, Willy Heydorn, geboren am 16.3.1893 in Stammheim, kann in diesem Jahr auf eine 50jährige Mitgliedschaft im Rheinischen- und Deutschen Schützenbund zurückblicken.

Willy Heydorn trat 1926 der Schützengesellschaft Köln-Buchheim bei und betätigte sich vor und nach dem Kriege sportlich als Pistolenschütze bei den Kölner Freihandschützen.

Nach Auflösung der Kölner Freihandschützen im Jahre 1973 trat er unseren Sportschützen bei.

Bis zum heutigen Tag trainiert er wöchentlich auf unserem Stand mit der Luftpistole und nimmt als ältester Schütze noch an den Kreis- und Bezirksmeisterschaften teil.

Groß war die Zahl der Siege und Erfolge in diesen 50 Jahren und wir wünschen dem Jubilar weiterhin viel Freude an unserem schönen Sport, vor allen Dingen Gesundheit.



Stern Kölsch
naturbekömmlich
